

Zentrale
Z 11-15

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-3281
Telefax: 069 5601071

zentrale@bundesbank.de
www.bundesbank.de

26. Februar 2007

Rundschreiben Nr. 6/2007

An alle
Kreditinstitute

Abwicklung des Barzahlungsverkehrs über Konten und im nicht kontogebundenen Verfahren bei der Deutschen Bundesbank

hier: Bekanntgabe der Nummern der Asservatenkonten und der Sammel-Treuhandkonten zur Bargeldentsorgung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit unserem Rundschreiben Nr. 47/2006 hatten wir Ihnen den „Leitfaden zur Abwicklung des Barzahlungsverkehrs über Konten und im nicht kontogebundenen Verfahren bei der Deutschen Bundesbank“ einschl. Anlagen übersandt, dem die wesentlichen Detailinformationen zur Neuausrichtung des Leistungsangebots per 1. April 2007 entnommen werden können.

Die Neuausrichtung des Leistungsangebotes zielt darauf ab, den Barzahlungsverkehr unter Einschaltung von Wertdienstleistern (WDL) insgesamt transparenter und für alle Beteiligten sicherer auszugestalten. Wir möchten Sie deshalb zusätzlich über die im Rahmen der Bargeldentsorgung vorgesehenen und für Sie zur Erfüllung Ihrer Pflichten zur Bekämpfung und Verhinderung der Geldwäsche bedeutsamen Konten informieren.

Grundsätzlich kommen zur Bargeldentsorgung bei der Deutschen Bundesbank zwei Verfahren in Betracht – die Abwicklung über im Hause der Deutschen Bundesbank geführte Konten sowie im nichtkontogebundenen (NiKo-)Verfahren.

- Bei der Abwicklung über im Hause der Deutschen Bundesbank geführte Konten erfolgt die Gutschrift des Gegenwertes der Bareinzahlung unmittelbar auf diesen Konten. Im Wesentlichen wird das **kontogebundene Verfahren** bei der Bargeldentsorgung der Banken angewandt.

Übergangsweise kann auch die Bargeldentsorgung des Handels im kontogebundenen Verfahren – und zwar über Sammel-Treuhandkonten der WDL (vgl. Leitfaden Ziffer 2.2) – vorgenommen werden. Den Sammel-Treuhandkonten haben wir den Kontonummernkreis ONR¹ **07900 – 07999** zugeteilt. Die Weiterleitung der Einzahlungsgegenwerte an die Handelskunden des WDL erfolgt dann mittels Prior1-Überweisung zu Lasten der Sammel-Treuhandkonten.

- Einzahlungen im **nichtkontogebundenen (NiKo-)Verfahren** werden nicht unmittelbar dem Konto des WDL-Kunden gutgeschrieben, sondern zunächst einem BBk-internen technischen Konto (sog. „Asservatenkonto“) gutgebracht. Zur Weiterleitung der Einzahlungsgegenwerte reicht der WDL Zahlscheine ein, die von der BBk als Prior1-Überweisungen zu Lasten der Asservatenkonten erfasst werden. Im NiKo-Verfahren werden künftig drei verschiedene interne Konten der Deutschen Bundesbank eingeschaltet:
 - ONR **02608** für die unmittelbare Weiterleitung von im Einzel- und Sammel-NiKo-Verfahren eingezahlten Kundengeldern auf die Konten der Kunden der WDL bei den Geschäftsbanken
 - ONR **02611** für die Weiterleitung von im Einzel-NiKo-Verfahren eingezahlten Kundengeldern auf ein Treuhandkonto des WDL bei einer Geschäftsbank, von dem aus die Gelder an die Kunden weitergeleitet werden („Drehscheibe“ – s. Ziffer 4.1 des o. g. Leitfadens)
 - ONR **02612** für die Weiterleitung von im Einzel-NiKo-Verfahren eingezahlten WDL-Eigengeldern auf ein WDL-Eigenkonto bei einer Geschäftsbank.

Für Sie wird durch diese Differenzierung transparenter, dass den Überweisungseingängen, die von den o. a. Konten ausgehen, Bareinzahlungen bei unseren Filialen zu Grunde liegen und dass es sich nicht um bloße Überweisungen zwischen Konten bei der Bundesbank und Ihnen handelt. Zudem ist erkennbar, ob es sich nach den Angaben des WDL um Kundengelder oder eigene Gelder des WDL handelt.

Wir bitten, dieses Rundschreiben auch an den Geldwäschebeauftragten Ihres Hauses weiterzuleiten.

Dem ZKA und der BaFin haben wir das Rundschreiben heute ebenfalls bekannt gegeben. Wir werden das Rundschreiben auch auf unserer Internetseite veröffentlichen (>Zahlungsverkehr >Veröffentlichungen >Rundschreiben >2007).

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHE BUNDESBANK
Edelmann Schrade



Beglaubigt:

Bundesbankoberamtsrat

¹ ONR = Ortsnummer der Bundesbankfiliale, bei der die Einzahlung vorgenommen wird